

BAUSTEIN 1: WEITERE SPIELANGEBOTE, RITUALE UND IDEEN

Rollenspiel «Waldtiere»: Mit einfachen Requisiten verkleidet (z. B. Hasenohren) spielen die Kinder Waldtiere.

Requisiten «Waldtiere»

- Feldstecher
- (Kinder-) Sachbücher und Bilderbücher zu «Waldtiere» und «Lebensraum Wald»

Thementisch Wald: Die Kinder richten den Wald ein, vielleicht realitätsnah, so wie es beim Waldtag aussieht. Mit Figuren spielen sie Geschichten.

Filmstudio: Wer mit einer Tierfigur eine Geschichte in Ich-Form erzählen möchte, kann das beim Filmstudio (z. B. Kasperltheater) mit einer Glocke ankündigen, sodass sich eine Zuhörerschaft einstellt und auch jemand mit dem Tablet filmt.

Beobachtungsfenster: Mit Blick nach draussen kann man es sich in einem bequemen Sessel gemütlich machen und durch die Fenstermarkierung (aufgehängter Bilderrahmen) beobachten, was sich ereignet. Um dies in Form einer Geschichte den anderen gut erzählen zu können, bietet das Geschichtenmuster in vier Phasen (wer, wo, was, Ende) Orientierung.

Hochsitz: Auf dem Hochsitz beobachten Kinder in der Rolle der Wildhüterin oder des Wildhüters das Geschehen des Freispiels. Sie schauen, was die Tiere spielen. Der Feldstecher ist nützlich, um auch zu sehen, was beim Thementisch läuft. Ist gerade nichts Spannendes zu beobachten, studieren die Wildhüterinnen und Wildhüter die Tiersteckbriefe, vertiefen sich mit (Kinder-)Sachbüchern und zeichnen eigene Steckbriefe zu Waldtieren. Alle kennen die Regel: Im Kindergarten herrscht Schonzone, es ist kein Jagdgebiet.

Ritual Schlusskreis: Am Ende des Morgens teilen die Kinder ihre Beobachtungen mit. Was ist heute Gutes passiert? Der Feldstecher wird im Kreis herumgegeben, wer möchte, kann sich äussern. Möglich ist dabei auch, verschiedene Perspektiven zur gleichen Situation einzubeziehen: beobachtend – ins Geschehen involviert.

Geschichten aus erster Hand: Ein Forstwart oder eine Wildhüterin kommt zu Besuch und erzählt von eigenen Erlebnissen mit Waldtieren. Möglich ist auch, dass

die Lehrperson mit der Fachperson spricht, ausgewählte Episoden als Audiodatei aufgezeichnet den Kindern mitbringt oder dass sie selbst in die Rolle der Fachperson schlüpft und den Kindern vom Berufsalltag im Wald Geschichten erzählt. Spannend für den Schwerpunkt dieses Dossiers ist, wenn die Kinder mitbekommen, was die Fachperson aufgrund von Spuren im Wald herauslesen und wie sie erzählen kann, was sich da abgespielt haben könnte.

Filmbearbeitung: Die gefilmten Geschichten der Kinder werden gemeinsam mit einer Kleingruppe verändert. Es liegen zwei Versionen vor. Welche ist die ursprüngliche Geschichte? Darf man Geschichten abändern und sie anders erzählen?